

PRESSEMITTEILUNG

30.06.2026

Wandsbek-Koalition stärkt öffentliche Bücherhallen

Die Wandsbek-Koalition (SPD/GRÜNE/FDP) hat in der Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Sport und Kultur am 23. Juni die Erweiterung der Bibliothek der Dinge an den acht Standorten der Bücherhallen in Wandsbek beschlossen. In der Bibliothek der Dinge können Teil der öffentlichen Bücherhallen alle möglichen nützlichen Dinge ausgeliehen werden. Zum Beispiel ein Mini-Beamer für den abendlichen Filmabend zu Hause, eine Hängematte für den Besuch im Park oder auch verschiedene Werkzeuge.

Eine Bibliothek der Dinge schont nicht nur Ressourcen und fördert die Nachhaltigkeit, sondern stärkt auch die Gemeinschaft, spart Platz zu Hause und schont den Geldbeutel. Gleichzeitig wird die Bildung und Kreativität durch den Zugang zu häufig schwer zugänglichen oder teuren Dingen, wie beispielsweise Musikinstrumenten oder Sportgeräten. Damit noch mehr Wandsbekerinnen von diesem Angebot profitieren können, wird die Bibliothek der Dinge mit bezirklichen Mitteln in Höhe von 12.000 Euro gefördert.

Simone Mohnke, Mitglied der GRÜNEN Fraktion: „Bibliotheken der Dinge machen das Leben einfacher, nachhaltiger und oft auch spannender. Damit möglichst viele Wandsbekerinnen und Wandsbeker das öffentlich zugängliche Angebot nutzen können, ist eine Ausweitung des Angebots an den acht Standorten der Bücherhallen im Bezirk unverzichtbar. Wir freuen uns deshalb, dieses wichtige Angebot zu unterstützen.“

Finn Nußbaum, haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion Wandsbek: „Die Hamburger Bücherhallen werben mit dem Slogan `Laien kaufen, Profis leihen` für die Bibliothek der Dinge. Wir unterstützen diesen nachhaltigen Ansatz, sich Dinge, die man nur gelegentlich braucht,

in der Bücherhalle auszuleihen. Für die Erweiterung des Angebots um ca. 300 Gegenstände haben wir deswegen gerne bezirkliche Mittel bereitgestellt.“

Kian Shadi, Haushaltspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion Wandsbek: „Nicht alles muss zuhause herumliegen, nur weil man es vielleicht ein- oder zweimal im Jahr braucht. Genau darin liegt die Stärke der Bibliothek der Dinge: Sie setzt auf einen einfachen Zugang. Das spart Geld, Platz und Ressourcen und macht die öffentlichen Bücherhallen noch nützlicher für den Alltag der Menschen. Für uns ist das ein starkes Beispiel dafür, wie ein modernes öffentliches Angebot ganz konkret Mehrwert schaffen kann.“